



# Sammlung Theaterzettel

## Konzert im Theatersaal

**1825-12-12**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# MANNHEIM.

Montag, den 12. December, 1825.

(Mit aufgehobenem Abonnement)

*Herr Sedlatzek,*

erster Flötenspieler in Wien und Mitglied  
mehrerer Musik-Gesellschaften, wird die  
Ehre haben,

## Ein Concert

im Theatersaale zu geben.

1) Ouvertüre.

2) Fantasie, oder Erinnerung an die Schweiz und Italien,  
verbunden mit einem Adagio mit Harmonie-Begleitung für die  
Flöte \*), vorgetragen von Herrn Sedlatzek.

3) Arie von Paer, gesungen von Herrn Breiting.

4) Variationen über ein Russisches Thema für die Flöte,  
mit ganzer Orchester-Begleitung, vorgetragen von Herrn  
Sedlatzek.

\*) Die Flöte ist von neuester Erfindung.

Vorher:

## Der Hofmeister in tausend Nengsten.

Lustspiel in 1 Acte, n. d. Französischen, v. Theodor Hell.

Freiherr von Altsach . . . . .	Herr Ball
Heinrich, sein Sohn . . . . .	Herr Grua d. j.
Magister Lassenius, Heinrichs Hofmeister .	Herr Thurnagel
Julie von Saltern, heimlich mit Heinrich vermählt	Mad. Ritter
Lieschen, Dienstmädchen, } im Hause des .	Mad. Kuppell
Sakob, Bedienter, } Hr. v. Altsach .	Herr Ritter

Der Schauplatz ist auf dem Landgute des Freih. v. Altsach.

Der Anfang ist um 6 Uhr, das Ende um 8 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Preise der Logen und die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen.

Diejenigen Herrn Abonnenten, welche ihre Logen für diesen  
Abend zu behalten wünschen, werden ersucht, ihre Bestellungen  
deshalb Montag, den 12. December, Vormittags von  
9 bis 12 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassirer Waltherr zu machen,  
und wenn sie dieselben durch Diensthofen besorgen lassen, diesen  
den Betrag gleich mitzugeben, da solche Leute häufig nicht ge-  
kannt sind, und dadurch leicht Irrungen veranlaßt werden.